

Presseinformation: Linz, 19. September 2017

Linz ist eine der Top-Städte Europas für Kreativschaffende Europaweite Studie bestätigt: Wissen und Kreativität als Top- Wirtschaftstreiber der Landeshauptstadt Von Linz aus erobern Startups und Kreative die internationale Szene

In der Vergleichsstudie „Kultur- und Kreativstädte-Monitor“ hat die Europäische Kommission 168 Städte aller Größen in Europa objektiv miteinander verglichen. In den drei Kategorien „Kulturelle Dynamik“, „Kreativwirtschaft“ und „Rahmenbedingungen“ schneidet Linz so gut ab, dass die Landeshauptstadt insgesamt in die Top 5 der europäischen Kultur- und Kreativstädte gereiht wurde und Platz 2 der Kultur- und Kreativstädte unter 250.000 Einwohner belegt.

Was „kreative und wissensintensive Jobs“ anbelangt, nimmt Linz in der Studie sogar die Spitzenposition unter den Städten unter 250.000 Einwohnern ein.

Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer freut sich über die Ergebnisse: „Linz gilt nun auch europaweit als Top-Standort für die Kreativwirtschaft. Die CREATIVE REGION sieht sich als Schnittstelle zwischen den Kreativen aus der Kunst- und Kulturszene und der Wirtschaft. Denn nur mit neuen Ideen und neuen Denkansätzen können Quer- und Freidenker schon heute an den Produkten und Dienstleistungen von morgen arbeiten.“

Patrick Bartos, Geschäftsführer der CREATIVE REGION Linz & Upper Austria, möchte dazu beitragen, Oberösterreichs Potenzial noch weiter über die Grenzen hinauszutragen: „Oberösterreichs Startups und Kreative können definitiv mit der internationalen Konkurrenz mithalten. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass sie sich im Zuge der größten Festivals und Fachmessen weltweit präsentieren können.“



Von l.n.r.: Florian Lettner (fretello) erhält das Golden Ticket des Startup Exchange Programms von Jürgen Rattenberger (Global Incubator Network) in Rahmen der DLD Tel Aviv // Philipp Baldauf (myAlfred) beim Austrian Showcase Pitch in Tel Aviv // Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer gemeinsam mit Florian Lettner (fretello), Philipp Jahoda (myAlfred) und Patrick Bartos (Geschäftsführer CREATIVE REGION) // Photo Credits: Foto 1 & 2: Benny Gam Zo Letova / Foto 3: Jürgen Grünwald

Um Oberösterreichs kreative Köpfe diesbezüglich bestmöglich zu unterstützen, liefert die CREATIVE REGION ein breites Angebot für unterschiedliche Branchen: Renommiertere Möbel- und Designmessen in Mailand und Paris sind ebenso Teil des Programms wie die weltweit wichtigsten Startup-Events, so etwa die SXSW in Austin/Texas und zuletzt das **DLD Festival in Tel Aviv**. Von 4. - 7. September 2017 ermöglichte

die CREATIVE REGION gemeinsam mit der Außenwirtschaft Österreich zwei oberösterreichischen Startups, sich im Rahmen eines Austrian Showcase einem internationalen Publikum vorzustellen. Inkludiert war außerdem ein Messestand und die Teilnahme an einem zweitägigen Hackathon.

Für diese Ausschreibung haben sich **Fretello** und **myAlfred** erfolgreich beworben. Sie erhielten Support in Form von Messecoaching und Reise- und Marketingkosten. **Gregor Pichler, COO & Co-Founder von myAlfred**, zeigt sich begeistert über den Output: „Ein starker Auftritt auf einem internationalen Festival ist für uns als junges Startup eine tolle Referenz. Das DLD Tel Aviv ermöglichte uns, weitere Kontakte in einem hoch innovativen Markt zu knüpfen; darunter Facebook, Google und Amazon. High-Tech Firmen aus Israel sind außerdem interessante Kooperationspartner für die weitere Zukunft.“

Die App myAlfred findet als digitaler Butler dank künstlicher Intelligenz Zeit für Events, Todos und ähnliches. Abseits des Kalenders werden auch zusätzliche externe Informationen berücksichtigt, um den bestmöglichen Zeitpunkt zu finden. Das USP von myAlfred ist, dass ungenaue Zeitangaben, wie zum Beispiel „Ich möchte nächste Woche am Abend laufen gehen“ reichen, um ein perfektes Datum zu finden. So wird beispielsweise bei der Einplanung von Outdoor-Sportevents auf optimales Wetter geachtet.

Den Linzer Standort sieht Co-Founder Gregor Pichler dabei als klaren Vorteil, da sich die „Anpackermentalität“ der OberöreicherInnen auch positiv auf die hiesige Startup-Szene auswirke. Nicht weiter verwunderlich also, dass bereits Ende September die Version 2.0 gelauncht wird: Neben der App (Android & iOS) gibt es myAlfred in Kürze auch als Amazon Alexa Skill, der es erlaubt, Termine ausschließlich mittels Sprachkommunikation zu erstellen.

Auch das Team von Fretello konnte von ihrer Reise nach Tel Aviv profitieren: „Durch unsere Prämierung beim Hackathon sind wir nun Teil eines zweiwöchigen Startup-Austauschprogramms zwischen Österreich und Israel.“, so **Florian Lettner, CEO & Co-Founder**. Die App definiert sich als persönlicher Gitarrenlehrer für die Hosentasche. Via Smartphone wird ein individueller Trainingsplan erstellt, der sich laufend an Fortschritte anpasst. Für die Weiterentwicklung sind internationale Auftritte enorm wichtig, um mit möglichen InvestorInnen, KonkurrentInnen aber auch PartnerInnen ins Gespräch zu kommen. So konnten für die Gitarren-App auch Musikergrößen wie Magnus Karlsson und Herman Li gewonnen werden, mit Stars wie Jeff Loomis ist man im Gespräch.

Ein weiteres Highlight der letzten Reisen sei die Kontaktaufnahme zu Fender, einem der wichtigsten Gitarrenhersteller am Markt, gewesen: „Einen Monat später lud uns der CTO ein, in die Zentrale nach L.A. zu kommen.“, so Lettner. Mit Fender wird künftig eine Kooperation hinsichtlich Business Development angestrebt. Auch Fretellos Office in Linz präsentiert sich international: Das elfköpfige Team hat Wurzeln in Österreich, Spanien, Deutschland und der Türkei. Die Entscheidung, sich in der Kreativstadt Linz anzusiedeln, erwies sich als richtig und zukunftsweisend; Ausbildungsstätten wie die FH Hagenberg oder JKU erleichtern nicht nur die MitarbeiterInnensuche sondern auch Kooperationen im wissenschaftlichen Bereich. Die positive Gründermentalität in Linz sei sowohl durch den großen Zuwachs an Startups als auch durch die Nähe zu Gründerzentren und der CREATIVE REGION deutlich spürbarer geworden.

Hier finden Sie den Link zur Studie „Cultural and Creative Cities Monitor“:

<https://composite-indicators.jrc.ec.europa.eu/cultural-creative-cities-monitor/>

Wichtige Fakten zu Linz im Überblick:

Linz ist gemeinsam mit Paris (F), Eindhoven (NL), Kopenhagen (DK) und Amsterdam (NL) in den Top 5 Kultur- und Kreativstädten Europas. („Cultural and Creative Cities Monitor“ S.24)

Linz ist No.2 der Kultur- und Kreativstädte Europas in der Klasse der Städte unter 250.000 Einwohner („Cultural and Creative Cities Monitor“ S.59)

Linz ist die No.1 in seiner Klasse der Städte unter 250.000 Einwohner in der Kategorie „Kreative und wissensintensive Jobs“ („Cultural and Creative Cities Monitor“ S.69)

Linz ist – relativ gesehen – die Kultur- und Kreativstadt No1 in Österreich und wurde vor Wien und Graz gereiht. („Cultural and Creative Cities Monitor“ S.77)

Beide Startups stehen gerne für Rückfragen bereit:

myAlfred:

Gregor Pichler, COO & Co-Founder

gregor@myalfred.io

+43 677 623 820 92

<https://myalfred.io>

fretello:

www.fretello.com

Florian Lettner, CEO & Co-Founder

+43 699 11659596

florian@fretello.com

Die **CREATIVE REGION Linz & Upper Austria GmbH** mit Sitz in der Tabakfabrik Linz wird zu gleichen Teilen von Stadt Linz und Land Oberösterreich getragen. Sie hat die Aufgabe, Kreativschaffende bestmöglich zu unterstützen und die Region als Kreativwirtschaftsstandort zu positionieren. Die CREATIVE REGION ist eine Drehschreibe mit und für Menschen und Communities der kreativen Industrien.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung!

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Verena Kroupa, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

verena@creativeregion.org

M: +43 664 88302998

www.creativeregion.org